

Newsletter

Gymnasium bei St. Michael | SHA



IN DIESEM NEWSLETTER

Vorwort der Schulleitung

Schulprogramm:

Europatag
Bilinguale Zukunftskonferenz, Kl. 10 &
Hospitationstag
Spielenachmittag, Kl. 5
Geo-bili 8a/b meets Basisfach
Theaterstück am GSM, KS 1
Theaterspaziergang am Globe
Schulsanitätsdienst
Einladung H-MUN

Exkursionen/Austausch

Jugend trainiert für Olympia
Besuch Falknerei, Kl. 6
Schullandheim, Kl. 6
Schüleraustausch Ungarn, Kl. 9
Schüleraustausch Italien, Kl. 9

Auszeichnungen/Wettbewerbe:

Mathewettbewerb Känguru

Impressum

Das GSM feiert die Auszeichnung zur Europaschule und den Europatag

Vorwort

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde unserer Schule,**

treue Leserinnen und Leser unseres Newsletters werden es bemerken: Erstmals erscheint unser Newsletter auch zu Pfingsten. Wir möchten Sie damit noch aktueller, kompakter und leserfreundlicher über das vielfältige Geschehen an unserer Schule informieren.

Gerade der Zeitraum vor den Sommerferien ist besonders ereignisreich. Neben zahlreichen Projekten und Aktionen, die unser Schulleben bereichern, standen die vergangenen Wochen im Zeichen kultureller Höhepunkte sowie spannender Aktionen zu den Themen Europa und Demokratie.

So präsentierten unsere Theater-AGs im Rahmen eines eindrucksvollen Theaterspaziergangs rund um das Globe „Leonce und Lena“ von Georg Büchner – ein herausragender Beitrag zum

weiter auf S.2

Vorwort

Kultur-Jubiläumswochenende der Stadt Schwäbisch Hall. Auch unser GSM-Sommerkonzert begeisterte mit hoher musikalischer Qualität eine voll besetzte Aula. Es ist eine große Freude zu sehen, welchen Stellenwert Musik, Theater und Kultur inzwischen an unserer Schule einnehmen – sie sind zu einer tragenden Säule unseres Schulprogramms geworden.

Ebenso wichtig und zentral ist für uns die Europa- und Demokratiebildung. Der Europatag und die von der SMV geplante und organisierte Aktion für die Demokratie setzen starke Zeichen für unser gemeinsames Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen

Grundordnung – auch wenn die SMV-Aktion wetterbedingt bereits zweimal verschoben werden musste. Ein neuer Termin steht aber bereits fest: Montag, 23. Juni 2025. Mit solchen Initiativen und weiteren Angeboten leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu, dass Demokratiebewusstsein und der europäische Gedanke am Gymnasium bei St. Michael aktiv gelebt und geschätzt werden.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen sonnige und erholsame Pfingstferien.

Herzliche Grüße
Frank Nagel, Schulleiter

Europatag am GSM

Lisa Heinzlbecker (Hi)

Europatag am GSM – Ein Fest für Freiheit, Frieden und Freundschaft

Am 15. Mai 2025 feierten wir am Gymnasium bei St. Michael einen besonderen Tag: den Europatag! Ganz im Zeichen der Europäischen Union stand das wertvolle Geschenk von Freiheit, Frieden und freundschaftlicher Verbindung zu unseren europäischen Nachbarn im Mittelpunkt.

Besonders stolz sind wir auf ein herausragendes Ereignis: Unsere Ernennung zur Europaschule Baden-Württemberg, die wir ebenfalls an diesem Tag gefeiert haben. Diese Auszeichnung würdigt unser Engagement für europäische Bildung und Vielfalt.

Das abwechslungsreiche Programm bot für alle etwas: Die Schulband sorgte mit mitreißender Musik für gute Stimmung, während die Talkshow „Let’s talk about Europe“ – organisiert vom GK Basisfach+ – spannende Einblicke und persönliche Beiträge aus Schüler- und Lehrerschaft präsentierte. Unsere Europalotsen und die Französisch-Fachschaft führten interaktive Quizrunden rund um Europa und Frankreich durch.



”

Ein weiterer Meilenstein war die Einweihung unserer neuen Europa-Sitzecke „Europa und Demokratiebildung“.

”



Besondere Highlights waren die italienische Karaoke-Session mit unseren Austauschgästen aus Italien und die ungarischen Tänze im Hof, die unsere Schülerinnen und Schüler beim Ungarnaustausch gelernt hatten. Für das leibliche Wohl sorgte ein internationales Fingerfood-Bufferet mit selbstgemachten Köstlichkeiten aus ganz Europa.

Am Abend rundete ein buntes Filmprogramm für verschiedene Klassenstufen den Tag ab – selbstverständlich mit leckerem Popcorn, das vom Abiteam der 11. Klasse vorbereitet wurde.

Ein weiterer Meilenstein war die Einweihung unserer neuen Europa-Sitzecke „Europa und Demokratiebildung“. Dieser inspirierende Raum lädt alle Schülerinnen und Schüler zum Austausch über europäische Themen ein und bietet spannende Informationen zu unserer Auszeichnung als Europaschule, der Bili-Zukunftskonferenz, unseren Eurolotsen und dem Italien-Austausch.

Der Europatag am GSM war ein schönes Erlebnis für unsere Schulgemeinschaft und hat uns alle daran erinnert, wie wertvoll unser gemeinsames Europa ist – in Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt.



Bilinguale Zukunftskonferenz und Hospitationstag

*Lisa Heinzlbecker (Hi),
Katja Bort (Bor)*



„The future is in your hands!“ – Bilinguale Zukunftskonferenz und Hospitationstag am GSM

Am 11. April 2025 war es wieder so weit: Unter dem Motto „The future is in your hands!“ fand die Plenarversammlung der zweiten bilingualen Zukunftskonferenz am GSM statt. Im Mittelpunkt standen die Ideen der bilingualen Klassengruppe 10a/b zur Zukunft der Europäischen Union, die sie in den vergangenen Wochen im bilingualen Gemeinschaftskundeunterricht erarbeitet hatten. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten und diskutierten ihre Vorschläge mit hochrangigen Gästen aus der europäischen Politik. Als Gäste durften wir Dr. Andrea Wechsler, Mitglied des Europäischen Parlaments, Andreas Glück, ebenfalls Mitglied des Europäischen Parlaments, Evelyne Gebhardt, ehemalige Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Dr. Renke Deckarm, Pressesprecher und stellvertretender Leiter der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in München, und Patrick Wegener, Leiter des Europabüros der baden-württembergischen Kommunen in Brüssel, begrüßen. Gemeinsam mit den „Europa-profis“ formulierten die Jugendlichen konkrete Zielsetzungen – unter anderem den Ausbau erneuerbarer Energien, sowie eine vertiefte Zusammenarbeit im Bereich Sicherheit bis hin zur Vision einer europäischen Armee. Zum Abschluss unterzeichneten alle



”

Solche Formate sind von unschätzbarem Wert: Sie schaffen Raum für Dialog, für Fragen und Ideen, und sie tragen dazu bei, Europa lebendig und greifbar zu machen. Der persönliche Austausch ist unverzichtbar, um gegenseitiges Verständnis zu fördern und demokratische Prozesse erlebbar zu machen.

Prof. Dr. Andrea Wechsler

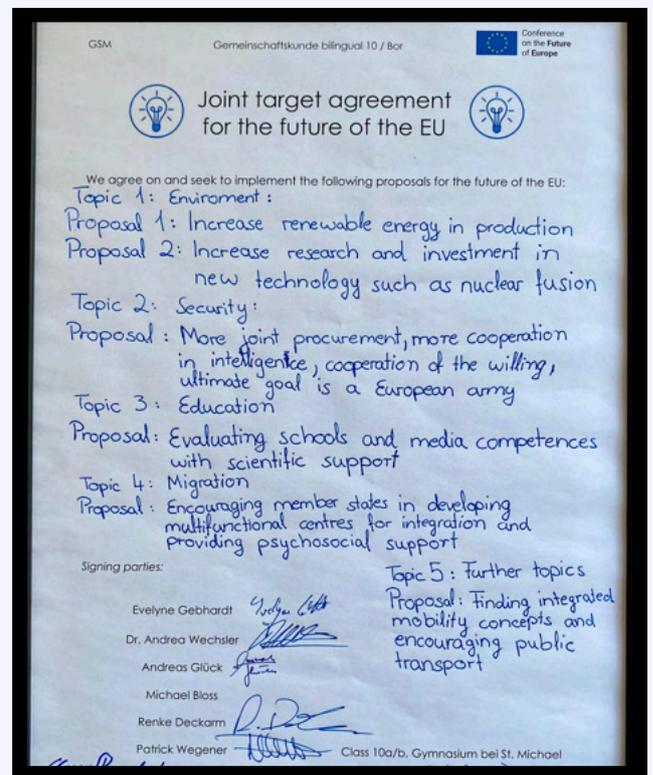
”



Beteiligten die gemeinsame Zielvereinbarung und verpflichteten sich symbolisch zum Einsatz für diese Ziele.

Parallel zur Konferenz durften wir Besuch vom Seminar Heilbronn begrüßen: 16 Referendarinnen und Referendare der bilingualen Zusatzausbildung hospitierten an diesem Tag am GSM. Ziel war es, einen praxisnahen Einblick in die bilinguale Arbeit an unserer Schule zu ermöglichen. In Kleingruppen hospitierten die Nachwuchslehrkräfte im Unterricht einiger unserer bilingualen Fächer – darunter Geographie (Klasse 7), WBS (Klasse 8) und das Biologie-Leistungsfach. Darüber hinaus erhielten sie Einblicke in die Organisation des bilingualen Zuges und nahmen als Gäste an der Plenarversammlung teil. Es blieb viel Raum für Austausch, Vernetzung und Inspiration. Ein herzlicher Dank gilt dem Seminar Heilbronn für den Besuch – und natürlich allen Beteiligten für ihr großes Engagement! Die bilinguale Zukunftskonferenz wurde erstmals 2023 am GSM durchgeführt und ist seitdem fester Bestandteil des

bilingualen Curriculums. Deshalb freuen wir uns bereits auf die 3. bilinguale Zukunftskonferenz im Schuljahr 2025/2026, wenn es für die nächsten bilingualen Gemeinschaftskundeklassen wieder heißt: „The future is in your hands!“



Spiel und Spaß für die fünften Klassen

Sabine Heidenreich (He)

SPIELE

Nachmittag für Fünftklässer



Freitagnachmittag, 16.05.2025, ging es gleich um 13.30 Uhr nach einer kurzen Mittagspause los: Der Spielenachmittag für die fünften Klassen stand an!

Bei einem reichhaltigen Buffett, das die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler selbst organisiert hatten, konnten sich alle ordentlich stärken, bevor ein abwechslungsreiches Spieleprogramm geboten war, das die Neuntklässlerinnen und Neuntklässler auf die Beine gestellt hatten.

„Das können wir gerne öfters machen!“, war von allen Beteiligten zu hören.

Herzlichen Dank allen Helfenden für diesen tollen Nachmittag!



Geo-bili 8 a/b meets Basisfach Englisch

Marcel Baumgärtner (Bm)

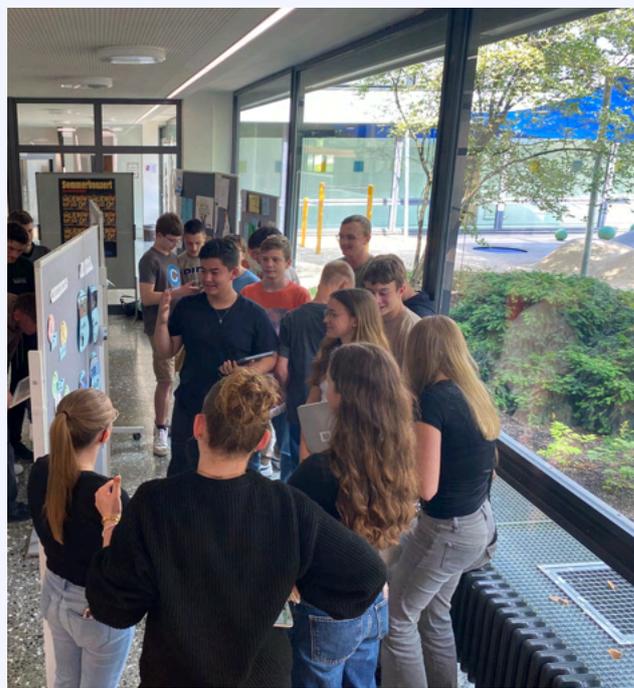


Das Thema Migration ist nicht nur im tagesaktuellen Geschehen bedeutsam, sondern findet sich auch im schulischen Kontext in den unterschiedlichsten Klassenstufen wieder. Die Klasse 8a/b begab sich im bilingualen Geographieunterricht auf die Reise, um dieses Thema in seinen unterschiedlichen Facetten zu erkunden. Herausgekommen ist dabei eine Ausstellung, die beispielsweise die Gründe, Herkunftsländer, Auswirkungen von Migration und vieles mehr beleuchtet. Durch einige interaktive Elemente hat das Publikum die Möglichkeit, weitere Erkenntnisse zu gewinnen.

Diese Chance nutzte letzten Dienstag das Basisfach Englisch, in welchem „Migration“ ebenfalls ein bedeutsamer Unterrichtsbaustein ist, und ließ sich von den Geo-bili-Schülerinnen und -Schülern an der Ausstellung im Erdgeschoss willkommen heißen. Nach einer kurzen Erklärung, welchem roten Faden die beiden Pinnwände folgen, erkundete das Basisfach das Thema und ließ sich zu den verschiedenen Punkten bereitwillig von den Achtklässlerinnen und Achtklässlern weitere Details erklären.

Den Abschluss bildete ein kurzes schriftliches Feedback, welches gerne angenommen wurde und in zukünftige Projekte einfließen wird. Wer Lust hat, ist gerne eingeladen, sich die beiden Stellwände vor dem Lehrerzimmer anzusehen und sich mit dem Thema Migration (auf Englisch) auseinanderzusetzen.

Die Lehrkräfte bedanken sich sowohl bei der Geo-bili-Klasse 8a/b für ihre toll gestaltete Ausstellung als auch beim Basisfach Englisch für ihren kurzen Besuch und den gelungenen Austausch.



Theaterstück: Der zerbrochne Krug

Lucia Gritzki, KS1



Wie lebendig und überraschend modernes Theater sein kann, konnten die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 1 bei der Aufführung des Klassikers „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist erleben.

Schon beim ersten Auftreten der Schauspielgruppe wurde klar, das Ganze würde kein gewöhnlicher Theaterauftritt. Mit Witz und schauspielerischem Geschick wurde das Drama um Dorfrichter Adam, welcher über seine eigenen Taten richten soll, den Schülerinnen und Schülern authentisch nähergebracht. Die drei Schauspielerinnen und Schauspieler reisten mit minimaler Requisite an und schafften es dennoch, eine einzigartige Atmosphäre zu schaffen. Dabei wurde bewusst die Grenze zwischen Zuschauerraum und Bühne aufgehoben. Immer wieder wurden der Handlungsort direkt in die Reihen der Schülerinnen und Schüler gelegt und deren Verhalten Teil der Inszenierung. Einzelne Schülerinnen und Schüler fanden sich sogar plötzlich in der Rolle von zentralen Charakteren wieder.

Besonders überraschend war auch das neu interpretierte Ende der Schauspielgruppe, welches auch später noch in den einzelnen Deutschkursen ausgiebig diskutiert wurde. Statt einer klaren Auflösung, die sich an die Vorlage von Kleists hält, wurden die Schülerinnen und Schüler vor ein Dilemma gestellt. Die Entscheidung über Schuld und Gerechtigkeit lag somit ganz beim Publikum, welches sich dabei auch nicht einig war.

Für die Kursstufe 1 war der Vormittag eine besondere Begegnung mit Literatur, welche zeigte, dass Theater ganz ohne große Bühnenbilder auf moderne Weise unterhalten und zum Denken anregen kann.



Der Theater- spaziergang am Globe

Jana Schellenschmitt (Sce),
Annika Völk (Vö)



Die Theater-AGs spielen (mit) Georg
Büchners Lustspiel *Leonce und Lena*.

THEATER SPAZIERGANG

Rund 200 Zuschauer gehen beim Theaterspaziergang des Gymnasiums bei St. Michael „Leonce und Lena“ auf dem Unterwöhrd mit. Ein aus Papier gewickeltes Brautkleid trägt Prinzessin Lena. Befestigt werden die Träger mit Klebeband. Überzeugend schreien die Kinder und Jugendlichen ihre Abneigung gegen die Zwangs-Hochzeit heraus: „Auf! gar! keinen! Fall!“ . Statt zum Traualtar geht es nach Italien ins Märchenland, das an mehreren Stationen gleichzeitig gespielt wird, sodass die Zuschauer selbst entscheiden, welche Szene sie ansteuern. Liebevollle Details kann man entdecken. So trägt die Sprecherin ein gelbes Kleid mit Aufschrift: „Reclam“. tob

SO GESAGT

„Ist denn die Tochter
eines Königs
weniger wert als
eine Blume?“



Jemima (12) Schülerin der Theater-AG des Gymnasiums bei St. Michael als Prinzessin in „Leonce und Lena“ beim Theaterspaziergang.



Tobias Würth im Haller Tagblatt vom 26.05.2025 über den Theaterspaziergang



„Besonders für das Publikum ist es, dass man unmittelbar das Theatergeschehen begleitet. Wann ist man schon so nah an den Spielenden?“ Hr. Hölzel

„Wir sind in der Zeitung!!!“ Klara, Toni, Juna, Emma, Amelie, Clara, Emelie alias Die sieben Zwerge

„Carbonara e una Coca Cola!“ alle



„Ich will nicht nur schön sein. Ich bin so viel mehr als das! Zum Beispiel bin ich gerade wütend. Wut gibt mir Kraft!“ *Schneewittchen*



„Müßiggang ist aller Laster Anfang.“ *Leonce*



„Ich fand den Theaterspaziergang eine sehr schöne Idee, die Theatergruppe mal woanders zu zeigen. Denn mit dieser Veranstaltung wurde der Stadt gezeigt, dass unsere Schule mehr als nur ein Ort des stumpfen Lernens ist.“ *Jakob, KS1*



„Die Schauspielenden waren richtig stark und die Theater AG hatte viele kreative Ideen – auch wenn es manchmal herausfordernd war, alles zu sehen und zu hören, war der Spaziergang mal etwas anderes.“ *Clara und Joschua, KS2*



„Besonders gefallen haben mir die Emotionen der Schauspielenden, die diese total gelebt haben! Der abwechslungsreiche Spaziergang hat durch die Interaktion mit dem Publikum richtig Spaß gemacht. Mein Highlight waren trotz allem die kreativen Ideen, wie eine Schubkarre als Kutsche des Königs, die das Stück extra lustig gemacht haben.“ *Amelie, KS2*



Verstärkung für unseren Schulsanitätsdienst

*Carolin Geiger (Gei),
Steffen Schwarz (Sw)*



Am 28. April fand zum mittlerweile vierten Mal die Ausbildung des Schulsanitätsdienstes an unserer Schule statt. Zwanzig engagierte Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 nahmen an dem ganztägigen Erste-Hilfe-Kurs teil und wurden gezielt auf ihre zukünftigen Aufgaben als Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter vorbereitet.

Unter Anleitung lernten die Teilnehmenden unter anderem das Versorgen von Wunden, die richtige Anwendung von Verbänden und die Durchführung der Herz-Lungen-Wieder-

belebung. Besonders praxisnah wurde es beim Einsatz von Fallbeispielen, in denen die Schülerinnen und Schüler realistische Notfallsituationen durchspielen mussten.

Mit der neuen Gruppe wächst unser Schulsanitätsteam auf eine Gruppenstärke von 35. Die Mitglieder sind im Schulalltag als erste Ansprechpartner bei Verletzungen oder gesundheitlichen Problemen im Einsatz und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit an der Schule.



Einladung zur H-MUN-Podiums- diskussion

Lia Zoller, KS1



Vom 21. bis zum 25. Juli findet an unserer Schule das Hall Model United Nations (H-MUN) statt – eine spannende Simulation der Vereinten Nationen. In dieser Woche übernehmen Schülerinnen und Schüler die Rolle von Delegierten verschiedener Länder, vertreten deren Positionen und debattieren engagiert über aktuelle politische und globale Fragestellungen. Dabei entstehen realitätsnahe Einblicke in die Arbeit internationaler Gremien und diplomatischer Verhandlungen.

Ein besonderer Programmpunkt ist die Podiumsdiskussion am 23. Juli um 19:00 Uhr in der Aula, bei der geladene Politikerinnen und Politiker miteinander ins Gespräch kommen. Andrea Wechsler (CDU), Luca Köngeter (FDP), Kevin Leiser (SPD) und Maja Schober (Grüne Jugend) diskutieren unter anderem über das diesjährige Motto „UN-Demokratie als Auslaufmodell?“ und bieten dem Publikum die Möglichkeit, einem politischen Austausch beizuwohnen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

AUSGABE 2025
GYMNASIUM BEI ST. MICHAEL
SCHWÄBISCH HALL

H-MUN



21. JULI - 25. JULI
2025

HALL MODEL UNITED NATIONS - HALL MODELL UNITED NATIONS - HALL MODELL UNITED NATIONS - HALL MODELL UNITED NATIONS

UN - DEMOKRATIE ALS AUSLAUFMODELL?

SCHIRMHERRSCHAFT: DR. ANDREA WECHSLER

Jugend trainiert für Olympia - Fußball

Sebastian Frosch (Fr)



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

Denkbar knappes Aus für unsere Fußballer der 5. und 6. Klassen

Die Fußballmannschaft unserer jüngsten Spieler zeigte ein starkes Turnier bei der Zwischenrunde in Stuttgart und verpasste den Einzug in das Regierungsbezirk-Finale nur hauchdünn. Ein großes Lob für die Leistung und den groß-artigen Teamgeist!

Fußballer der 9. und 10. Klassen mit Sieg und Niederlage

Unser Fußballteam der Jahrgänge 2009 und 2010 trat in Crailsheim zur ersten Turnierreunde an. Die Jungs kämpften im Halbfinale gegen eine starke Truppe des EWG und musste sich schließlich mit 0:1 geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 konnten sich die Jungs aber mit 6:1 verdient gegen das ASG durchsetzen. Insgesamt eine super Leistung!



Fliegendes Klassenzimmer – Besuch der Bielriet Falknerei, Kl. 6

Carolin Geiger (Gei)

Warum stehen Falken oft minutenlang über einem Feld in der Luft? Warum haben manche Eulen helle und manche dunkle Augen? Was frisst ein Steinkauz? Wie schnell kann ein Wanderfalke fliegen? Wie weit kann eine Eule den Kopf drehen? Und wie bringt man Wüstenbussarden bei, gezielt Elstern zu jagen? Diesen und noch mehr Fragen gingen die 6. Klassen beim Besuch der Bielriet Falknerei am Mittwoch, den 30. April auf den Grund.

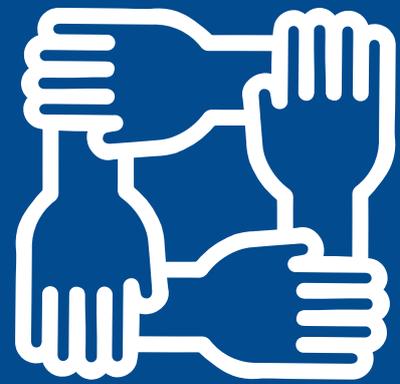
Während die Turmfalken „Nikki“ und „Lissi“ auf ihrer Stange hin- und her hüpfen und ab und zu mit den Flügeln flatterten, lief der verspielte Schwarzmilan über Gras und Tartanbahn und sammelte eifrig Unrat ein, während die Schülerinnen und Schüler den Ausführungen der Falknerin gebannt zuhörten. Sein Sammeltrieb wird dem Milan in freier Wildbahn zunehmend zum Problem, da er mit dem Plastikmüll sein Nest auskleidet, und das Wasser nach einem Regen nicht abfließen kann, erklärte Ute Kugler.

Dann folgte ein weiteres Highlight! Bei bestem Wetter führten einige der Vögel ihre schönsten Flüge vor – mal knapp über dem Boden, dann auf die Elsteratrappe oder auch mal knapp über die Köpfe der Zuschauer. Auch die scharfen Krallen des Europäischen Uhus, für die auch das „Knacken“ von Igelknack kein Problem darstellt, durften hautnah befühl werden. Diese Gelegenheit ließ sich kaum jemand entgehen und so wurden die Schülerinnen und Schüler mit Eindrücken belohnt, die man so schnell nicht vergisst!



Schullandheim der 6. Klassen am Ammersee

Marcel Baumgärtner (Bm)



In zwei Chargen ging es für die diesjährigen 6. Klassen nach Wartaweil an den Ammersee. Den Anfang machten die Klassen 6a und 6c, die zusammen mit Frau Schellenschmitt, Herrn Schwarz, Frau Obermeier und Herrn Baumgärtner vom 5. bis 9. Mai ins Schullandheim aufbrachen. Zwei Wochen später waren dann auch die 6b und 6d dran und machten sich gemeinsam mit ihren Lehrkräften Frau Zanzinger-Kurz, Herrn Dr. Zell, Frau Schuhmacher und Herrn Hackbeil auf den Weg.

Nach weniger als vier Stunden Busfahrt war das Ziel erreicht: das unmittelbar am See gelegene Schullandheim im kleinen Örtchen Wartaweil, ein paar Kilometer südlich von Herrsching. Direkt nach dem Mittagessen ging's los mit den Wartaweil Games und einer Haus- und Gelände-Rallye, bei der alle das Gelände und die Umgebung erkunden konnten. In den nächsten Tagen wartete ein buntes Programm auf die Schülerinnen und Schüler. Am Dienstag stand eine zweistündige Wanderung zum Kloster Andechs auf dem Plan, gefolgt von einer Runde Minigolf direkt unterhalb des Klosters. Abends wurde es dann gemütlich an der Feuerstelle mit Stockbrot und Lagerfeuerromantik.

Am nächsten Tag hieß es „Ahoi, Süßwasser-matrosen!“, denn es wurden mit acht Brettern, ein paar Seilen und vier Schwimmreifen in Teamarbeit richtige Flöße gebaut.



Und die bestanden ihre Schwimmprobe unter professioneller Aufsicht im Ammersee natürlich mit Bravour. Später am Abend ging es in die hauseigene Disco, wo ordentlich getanzt und gesungen wurde.

Am Donnerstag folgten Lagerbau und Baumklettern, bevor es am Nachmittag am Seeufer entlang zu Fuß nach Herrsching ging. Der Abschlussabend war dann ein echtes Highlight, denn die Schülerinnen und Schüler sorgten selbst für Unterhaltung und präsentierten verschiedene Aufführungen.

Nach ein paar tollen und erlebnisreichen Tagen ging es am Freitag wieder zurück nach Hause — alle glücklich und voller schöner Erinnerungen im Gepäck.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen für die schöne und unvergessliche Zeit im Schullandheim. Ein ebenso herzliches Dankeschön an die Elternvertreterinnen und Elternvertreter, die durch ihr Engagement tatkräftig dabei geholfen haben, Sponsoren zu finden und so die Kosten für alle zu senken.

Wir freuen uns schon darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im nächsten Jahr an die tollen Klassengemeinschaften anknüpfen können und weiterhin eine gute Zeit haben werden!



Schüleraustausch Ungarn, Klasse 9

Martin Milich (MI)



Grenzen überwinden, Freundschaften schließen: Schüleraustausch mit Budapest ein voller Erfolg

Eine Woche voll neuer Eindrücke, kultureller Vielfalt und unvergesslicher Begegnungen erlebten 26 Schülerinnen und Schüler der neunten Klassenstufe des Gymnasiums bei St. Michael (GSM) bei ihrem Besuch im ungarischen Budapest. Im Rahmen eines Austauschprogramms mit dem Békásmegyeri Veres Péter Gimnázium hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, in das Alltagsleben ihrer ungarischen Gastfamilien einzutauchen – und das auf eine Weise, wie es kein gewöhnlicher Urlaub je ermöglichen könnte.

Erlebnisse zwischen Höhlen, Hügeln und Hauptstadtflair

Bereits die Anreise war ein kleines Abenteuer: Über Nacht fuhren die Schülerinnen und Schüler im Schlafwagen direkt von Stuttgart nach Budapest – ausgeschlafen und voller Vorfreude erreichte die Gruppe die ungarische Hauptstadt am nächsten Morgen. Dort wurden sie herzlich von ihren Gastfamilien mit einem Frühstücksbuffet empfangen – ein erster Vorgeschmack auf die große Willkommenskultur, die die Jugendlichen während der gesamten Woche erleben durften.

Ein buntes, abwechslungsreiches Programm erwartete die Gäste aus Schwäbisch Hall: Höhepunkte waren unter anderem eine stimmungsvolle Volkstanzgala mit traditionel-



“

Freundschaften wurden geknüpft, viele hoffen auf ein Wiedersehen.

”



len Trachten und Tänzen aus verschiedenen Regionen Ungarns sowie die Erkundung der Metropole bei Tag und bei Nacht – vom pulsierenden Stadtzentrum bis zu den ruhigen Hügeln von Buda. In der bizarren Unterwelt der Tropfsteinhöhle Szemlőhegy konnten die Schülerinnen und Schüler eine ganz andere Seite Budapests entdecken.

Ein Tagesausflug führte die Gruppe nach Visegrád, wo sie die beeindruckende Palastruine besichtigten und sich sportlich beim Aufstieg auf den Burgberg herausforderten. Die Mühe wurde belohnt: Mit einer rasanten Fahrt auf der Sommerrodelbahn und einem atemberaubenden Blick auf die Donau – jenes schimmernde Band, das Deutschland und Ungarn geografisch wie symbolisch miteinander verbindet.

Leben wie Einheimische: der besondere Wert des Austauschs

Neben dem kulturellen Programm stand das Leben in den ungarischen Gastfamilien im Mittelpunkt. Dieses ermöglichte den Jugendlichen einzigartige Einblicke in den Alltag ihrer

Gastgeber – fernab touristischer Perspektiven. „Solche Erfahrungen kann man als Tourist gar nicht machen“, sagte eine Schülerin. Austauschbegegnungen wie diese fordern Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Toleranz – und fördern die persönliche Entwicklung. Trotz sprachlicher Herausforderungen und kultureller Unterschiede blicken die meisten mit positiven Gefühlen auf die Woche zurück. Freundschaften wurden geknüpft, viele hoffen auf ein Wiedersehen.

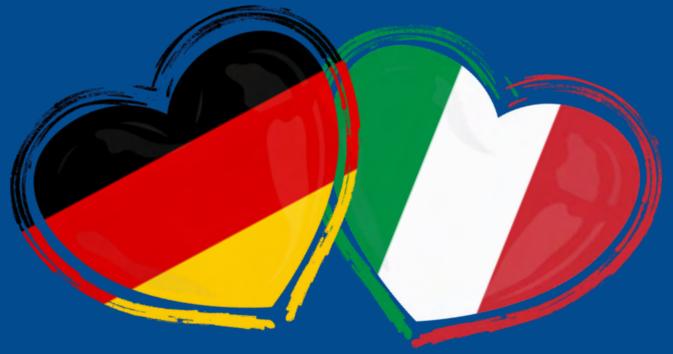
Abschied mit Ausblick

Der Abschied am Budapester Bahnhof fiel schwer – doch er ist nur vorübergehend. Bereits Anfang Juni wird die ungarische Gruppe zum Gegenbesuch in Schwäbisch Hall erwartet. Dann dürfen sich die Jugendlichen aus Budapest auf einen Einblick in das Leben in einer süddeutschen Kleinstadt freuen – ein spannender Kontrast zur pulsierenden Donau-Metropole.



Schüleraustausch Italien, Klasse 9

Hannah Küppers et. al, Kl.9



Viva l'amicizia! – Italienische Schülerinnen und Schüler zu Besuch in Schwäbisch Hall

In der Woche vom 12. bis 17. Mai durften wir eine italienische Austauschgruppe bei uns willkommen heißen. Schon am Montag knüpften wir bei Spielen und einer Schulführung die Kontakte neu, die bereits bei unserem Besuch in Borgo San Lorenzo vergangenen Herbst entstanden sind. Nach der langen Reise konnten sich unsere Gäste dann erst einmal etwas ausruhen. Danach haben sich kleine Gruppen in der Stadt getroffen, um diese zu erkunden.

Am Dienstag stand ein Ausflug nach Heidelberg auf dem Programm. In der historischen Altstadt bekamen wir eine Führung, bei der wir viele spannende Fakten über das Schloss und die Stadt erhielten. Nach gemeinsamer Freizeit machten wir eine schöne Neckarfahrt. Zwischendurch hatten wir Zeit, uns Heidelberg näher anzuschauen und etwas zu essen. Am Mittwoch ging es nach Stuttgart, wo wir das Porsche-Museum besuchten und an einer Kunstführung in der Staatsgalerie teilnahmen. Natürlich hatten wir danach Zeit, etwas shoppen zu gehen und den Italienerinnen und Italienern Stuttgart zu zeigen.



“

Die Woche war ein besonderes Erlebnis und hat neue Freundschaften entstehen lassen.

”

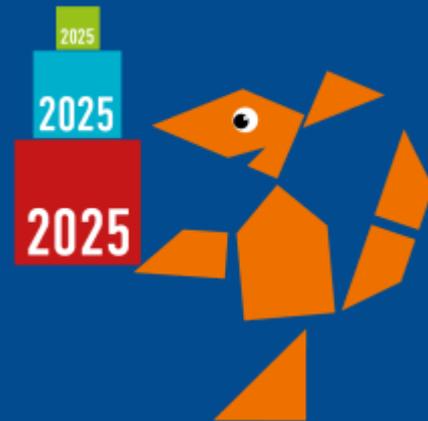


Am Donnerstag feierten wir den Europa-Tag. In gemischten Gruppen sammelten wir Ideen, was Europa für uns bedeutet, und gestalteten kreative Plakate. Am Freitag nahmen unsere italienischen Partner am Unterricht teil und wir stellten unser Austauschprojekt fertig. Den Tag ließen wir mit einem gemütlichen Grillabend auf dem Einkorn ausklingen. Auch in unserer Freizeit verbrachten wir viel Zeit miteinander: im Park, beim Essen oder im Gespräch über unsere Kulturen. Die Woche war ein besonderes Erlebnis und hat neue Freundschaften entstehen lassen, die hoffentlich noch lange halten.



Wettbewerb Känguru der Mathematik

Helena Obermeier (Obe)



Mathematik mit Spaß und Spannung: Rückblick auf den Känguru-Wettbewerb 2025

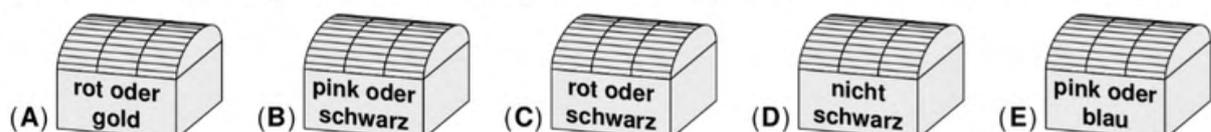
Im März 2025 war es wieder so weit: Über 100 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 unserer Schule stellten sich freiwillig den kniffligen Aufgaben des internationalen Känguru-Wettbewerbs der Mathematik. Mit viel Begeisterung knobelten sie an den Multiple-Choice-Fragen, die logisches Denken, Kreativität und mathematisches Verständnis forderten. Besonders erfreulich: Acht unserer Schülerinnen und Schüler erzielten herausragende Ergebnisse und wurden mit Preisen ausgezeichnet – eine großartige Leistung, zu der wir herzlich gratulieren! Zum Mitknobeln für alle Interessierten hier eine Beispiel-aufgabe aus dem Wettbewerb 2025 für die Klassen 7 und 8 (siehe unten).

Wer die Lösung herausfinden möchte, kann sich die Aufgaben und Lösungen auf der offiziellen Website des Känguru-Wettbewerbs anschauen: www.mathe-kaenguru.de.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Wettbewerb im kommenden Jahr und hoffen erneut auf zahlreiche motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



C10 Adira hat fünf kleine Truhen mit Perlen zum Basteln, in jeder Truhe eine Farbe: rot, gold, pink, schwarz und blau. Sie hat die Truhen wie gezeigt beschriftet. Alle Aufschriften sind korrekt. Adiras Freundin Ruby möchte wissen, in welcher Truhe die roten Perlen sind. Adira lässt sie in genau eine Truhe hineinschauen. Welche Truhe muss Ruby wählen, damit sie auf jeden Fall weiß, in welcher Truhe die roten Perlen sind?





Impressum

Herausgeber:

Gymnasium bei St. Michael
Tüngentaler Straße 92
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 932400
Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:

Frank Nagel [Na]	Hannah Küppers [Kl.9]
Marcel Baumgärtner [Bm]	Lucia Gritzki [KS1]
Annika Völk [Vö]	Lia Zoller [KS1]
Katja Bort [Bor]	
Sebastian Frosch [Fr]	
Carolin Geiger [Gei]	
Sabine Heidenreich [He]	
Lisa Heinzlbecker [Hi]	
Martin Milich [MI]	
Helena Obermeier [Obe]	
Jana Schellenschmitt [Sce]	
Steffen Schwarz [Sw]	

